

Unser Jahr 2024

186. Geschäftsbericht



Clientis

BS Bank Schaffhausen



Kundenausleihungen

in CHF 1'000

1'349'325
(+6,6%)

Die hohe Nachfrage nach Krediten und Darlehen sowie die professionelle Beratungsqualität unserer Mitarbeitenden führten im Geschäftsjahr zu einem starken Wachstum von 6,6%.



Kundengelder

in CHF 1'000

1'177'833
(+4,2%)

Im Geschäftsjahr wurden 57% der zusätzlich ausgeliehenen Gelder durch Kundeneinlagen finanziert – ein exzellenter Wert im aktuellen Umfeld.



Eigenkapital

in CHF 1'000

150'721
(+3,5%)

Die ausgezeichnete Substanz der Bank wurde weiter gestärkt. Die Eigenkapitalquote liegt bei sehr guten 9,6%.



Bilanzsumme

in CHF 1'000

1'573'812
(+4,0%)

Auch im Berichtsjahr konnte ein gesundes Wachstum von 4% erzielt werden.



Geschäftserfolg

in CHF 1'000

7'533
(-5,3%)

Die Herausforderungen im Zinsgeschäft sowie der Transformationsprozess der Bank führten zu einem Geschäftserfolg, der den Spitzenwert des Vorjahres um 5,3% nicht erreichte.



Anzahl Mitarbeitende

50.3
(+2,0%)

Das bestens ausgebildete, professionelle und kundenorientierte Team hat dieses grossartige Ergebnis im Jahr 2024 erreicht.

Die wichtigsten Kennzahlen im 5-Jahresrückblick

	2020	2021	2022	2023	2024
Erfolgsrechnung					in CHF 1'000
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	13'549	14'087	14'180	16'927	16'220
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	3'848	3'790	4'007	4'284	4'612
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'216	1'310	1'488	1'443	1'487
Übriger ordentlicher Erfolg	763	767	992	822	608
Personalaufwand	6'672	6'756	6'935	7'166	7'241
Sachaufwand	5'232	5'175	5'774	6'449	6'544
Geschäftserfolg	6'657	7'011	7'151	7'958	7'533
Jahresgewinn	3'754	3'919	4'045	4'478	4'252
Bilanz					in CHF 1'000
Bilanzsumme	1'356'209	1'446'754	1'477'635	1'513'549	1'573'812
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	130'354	135'202	140'575	145'613	150'721
Kundenausleihungen	1'125'955	1'157'855	1'204'677	1'265'801	1'349'325
Kundengelder	1'032'375	1'068'909	1'109'958	1'129'939	1'177'833
Verhältniszahl					in Prozent (%)
Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag (cost/income ratio)	59,9	58,6	60,0	57,5	59,3
Kundendeckungsgrad	91,7	92,3	92,1	89,3	87,3
Gesamtkapitalrendite (ROA)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Eigenkapitalrendite (ROE)	5,0	5,1	5,2	5,3	4,8
Eigenkapital zu Bilanzsumme	9,6	9,3	9,5	9,6	9,6

Clientis BS Bank Schaffhausen AG

Hauptsitz

Heerengarten 16
8215 Hallau
+41 (0)52 687 07 07

info@bsb.clientis.ch
bsb.clientis.ch

Geschäftsstellen

Neunkirch
Schaffhausen

Clientis Beratungszentrum Klettgau

Bahnhofstrasse 5
8213 Neunkirch
+41 (0)52 687 60 70

info@cbk.ch
cbk.ch

Wir agieren als unabhängiger Finanzdienstleister unter einem starken Dach:

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken und steht für Integrität, Transparenz und Fairness. Die Vertrauensmarke verfügt über ein einzigartiges Sicherheitsnetz und schafft effektiv Mehrwert für Regionen, Eigenkapitalgeber, Kunden und Mitarbeitende.

Als Finanzpartner vor Ort setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und stellen uns der Verantwortung für den Wirtschaftsraum, in dem wir leben. Im Mittelpunkt steht dabei die persönliche Dienstleistung: umfassende Services und eine kompetente Beratung für die Menschen und Unternehmen in unserer Region.

Instituts-Identifikation IID (Clearing-Nr.) 6858

SWIFT/BIC-Code RBABCH22858

UID-Nr. CHE-105.994.740

Inhalt

Vorwort	6
Lagebericht	8
Corporate Governance	12
Organigramm	14
Organe	15
Clientis Gruppe	16
Bilanz per 31. Dezember 2024	18
Erfolgsrechnung 2024	19
Eigenkapitalnachweis	20
Anhang	21
Ihr Partner in der Region	40
Bericht der Revisionsstelle	41

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Die BS Bank Schaffhausen AG konnte das 186. Geschäftsjahr erneut erfolgreich abschliessen. Dies, nachdem in den letzten Jahren durchgängig erfreuliche Ergebnisse erzielt wurden. Positive Resultate sind jedoch keineswegs Garantien für eine langfristig erfolgreiche Zukunft. Prominente Beispiele aus der schweizerischen Wirtschaftsgeschichte verdeutlichen dies in beeindruckender oder leider eher betrüblicher Weise.

Auch in unserer Region gibt es Beispiele von einst hoch angesehenen und erfolgreichen Unternehmen, welche – was aus regionalökonomischer Sicht bedauerlich ist – unterdessen von der Bildfläche verschwunden sind. Die Ursachen dafür mögen vielfältig und zugegebenermassen nicht immer nur selbstverschuldet gewesen sein.

Rückblickend stellt man dabei jedoch oft fest, dass das süsse Elixier eines anhaltenden Erfolgs den Blick auf die anstehenden Herausforderungen, respektive die notwendigen Veränderungen trübt. Oder – was gravierender ist – bei den Entscheidungsträgern nicht den Willen aufbringen lässt, sich mit den sich abzeichnenden Veränderungen auseinanderzusetzen, um die unternehmerische Handlungsfreiheit auch weiterhin möglichst uneingeschränkt wahren zu können. Die notwendigen Veränderungen erfordern oft auch unbequeme Massnahmen. Diese sind stets verbunden mit unpopulären Entscheidungen, welche entsprechend kommuniziert werden müssen. Es ist deshalb naheliegend, dass die Unternehmensführung verbreitet der Versuchung unterliegt, den bequemen Pfad des Bewährten nicht zu verlassen.

Für die Verantwortlichen der Clientis BS Bank Schaffhausen ist und war es unbestritten, sich an den sich laufend verändernden Kundenbedürfnissen auszurichten. Dies im Bewusstsein, dass die entsprechend notwendigen Massnahmen nicht überall auf Gegenliebe stossen und aktiv begleitet werden müssen.

Wichtige Schritte im Rahmen der im März 2024 kommunizierten Neuausrichtung der Bank wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr planmässig umgesetzt. Gleichzeitig konnte der Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden intensiviert werden. Der Austausch mit den Gemeindebehörden verlief in einem partnerschaftlichen und einvernehmlichen Rahmen. Chancen, welche die neuen Ausgangslagen mit sich bringen, wurden erkannt.

In Beringen starten schon bald die Umbauarbeiten unserer ehemaligen Geschäftsstelle. Die Gemeinde wird danach über eine Arztpraxis verfügen und damit einem wachsenden Bedürfnis der Bevölkerung gerecht.

Die Schleitheimer Gemeindebehörden haben sich bereits kurz nach Bekanntwerden der Schliessung der Geschäftsstelle mit der dadurch entstandenen Möglichkeit eines neuen, optimaleren Standorts ihrer Verwaltung auseinandergesetzt. In ersten gemeinsamen Gesprächen zeichnete sich rasch ein Lösungsansatz ab, welcher dank einer guten Zusammenarbeit zügig konkretisiert werden konnte. Die Gemeinde wird unsere bisherigen Bankräumlichkeiten sowie die angrenzende Wohnung zur neuen und zentral gelegenen Gemeindeverwaltung umgestalten. Das bisherige Verwaltungsgebäude wird dadurch für andere



Lorenz Laich, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Aufgaben der Gemeinde freigespielt. Auch in Schleithelm wird der Bevölkerung eine Bancomatzone am Ort der neuen Verwaltung zur Verfügung stehen. In Hallau und Neuhausen am Rheinfluss liegen aktuell noch keine konkreten Pläne vor. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir auch an diesen beiden Standorten optimale Lösungen finden.

Bis im Spätsommer wird die Neuausrichtung der Bank mit dem Bezug der neuen, modernen Büroräumlichkeiten am Landhaus in Schaffhausen und der Eröffnung des zweiten Beratungszentrums ihren Abschluss

finden. Die Kundennähe sowie unsere Beratungskompetenzen bleiben damit nach wie vor bestehen oder werden sogar noch ausgebaut.

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping initial 'L' followed by a smaller 'aich'.

Lorenz Laich
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Lagebericht

Clientis BS Bank Schaffhausen erzielt ein erfreuliches Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen der Vorbereitungen der Neuausrichtung der Geschäftsstellen, welche Ende 2025 abgeschlossen sein wird. Die entsprechenden Umsetzungsschritte sind auf Kurs.

Trotz der geopolitischen Unsicherheiten und einem wachsenden Wettbewerb erzielte die Clientis BS Bank Schaffhausen im Berichtsjahr erneut ein erfreuliches Gesamtergebnis. Die Zinswende sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Geschäftsstelle bewirkten, dass das starke Ergebnis des Jahres 2023 nicht ganz erreicht werden konnte.

Der Geschäftserfolg im Berichtsjahr liegt 5,3% unter dem Vorjahresergebnis und erreichte CHF 7.53 Mio. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 4.25 Mio., 5,1% tiefer als im Vorjahr, jedoch über dem Wert von 2022. In Anbetracht des laufenden Transformationsprozesses der Bank sowie der aktuellen Marktbedingungen darf das Gesamtergebnis als erfreulich bezeichnet werden.

Mit einer Zuweisung von CHF 2.70 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken wird die Substanz der Bank weiter gestärkt. Die Eigenmittel belaufen sich per Ende des Berichtsjahrs auf CHF 150.72 Mio. Die Eigenkapitalquote von 9,6% liegt weiterhin deutlich über den regulatorischen Vorgaben.

Ausgewogene Bilanz – erfreuliches Wachstum bei Ausleihungen und Kundengeldern

Die Bilanzsumme der Clientis BS Bank Schaffhausen stieg im Berichtsjahr um 4,0% und beläuft sich per Ende 2024 auf CHF 1.57 Mia. Die Ausleihungen an unsere Kunden konnten um ausgezeichnete 6,6% bzw. CHF 83.5 Mio. gesteigert werden. Der gute Ruf der Bank sowie die kundenorientierte Betreuung durch qualifizierte Mitarbeitende trugen massgeblich zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Dies ist besonders relevant, da der Markt nach wie vor von einem äusserst kompetitiven Umfeld geprägt ist. Ferner wird unser geschäftspolitisches Credo einer sorgfältigen und qualitätsorientierten Kreditpolitik – trotz intensivem Wettbewerb – konsequent weiterverfolgt.

Mit dem erzielten Wachstum konnte das Gesamtvolumen der ausgeliehenen Gelder auf CHF 1.35 Mia. erhöht werden.

Bei den Kundengeldern konnte ein Zuwachs von CHF 47.9 Mio. oder 4,2% verzeichnet werden. Dies ist erfreulich, da der Wettbewerb um Kundengelder im derzeitigen Marktumfeld äusserst intensiv geführt wird. Die deutlichen Zuwächse, sowohl bei den Ausleihungen als auch bei den Kundengeldern dokumentieren das Vertrauen, welches seitens der Kundschaft der bedeutendsten Regionalbank in der Wirtschaftsregion Schaffhausen entgegengebracht wird. Mit diesem Wachstum sind 87,3% der gesamten Ausleihungen der Clientis BS Bank Schaffhausen durch Kundengelder refinanziert, was als sehr gut bezeichnet werden darf.

Die von der Bank ausgeliehenen Gelder werden zu über 90% an das regionale Gewerbe sowie Eigenheimbesitzer in Form von Krediten, Darlehen oder Hypotheken ausgeliehen. Damit trägt die Clientis BS Bank Schaffhausen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung seit vielen Jahren Rechnung.

Hinsichtlich Substanz zählt die Clientis BS Bank Schaffhausen zu den schweizweit führenden Banken. Substanzielle Stärke gewinnt im Kontext der ökonomischen Unsicherheiten und strukturellen Verwerfungen weiter an Bedeutung. Mit einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 2.70 Mio. wird das Eigenkapital der Bank auch im Berichtsjahr weiter gestärkt.

Per Ende 2024 beläuft sich das Eigenkapital der Clientis BS Bank Schaffhausen auf insgesamt CHF 150.72 Mio. Das entspricht einer soliden Eigenkapitalquote von 9,6%.



links: Lorenz Laich, Vorsitzender der Geschäftsleitung
rechts: Christian Heydecker, Präsident des Verwaltungsrats

Erfreuliche Ertragslage

Für das Berichtsjahr weist die Clientis BS Bank Schaffhausen einen Geschäftserfolg aus, der 5,3% unter dem starken Ergebnis des Jahres 2023 liegt und CHF 7.53 Mio. beträgt. Nach einer Zuweisung von CHF 2.70 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie Steuern von CHF 605 Tsd. wird für 2024 ein Gewinn von CHF 4.25 Mio. erzielt. Dieser liegt um 5,1% tiefer als der Vorjahreswert, jedoch über dem Ergebnis des Jahres 2022.

Das anspruchsvolle Zins- und Wettbewerbsumfeld bewirkte beim Bruttoerfolg im Zinsengeschäft einen Rückgang um 4,2% auf CHF 16.2 Mio. Das seit jeher qualitativ einwandfreie Kreditportfolio, verbunden mit einem professionellen Risikomanagement erlaubten es, nicht mehr benötigte Wertberichtigungen von CHF 331 Tsd. aufzulösen. Dieser Wert dokumentiert die sorgfältige Kreditpolitik der Bank. Dadurch resultiert ein um 3,4% bzw. CHF 574 Tsd. geringerer Nettoerfolg im Zinsengeschäft, welcher sich auf CHF 16.6 Mio. beläuft.

Beim Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte der Ertrag gegenüber dem Vorjahr um 7,6% auf CHF 4.6 Mio. gesteigert werden. Insbesondere beim Wertschriftengeschäft konnte ein erfreulicher Ertragszuwachs von 14,6% bzw. CHF 243 Tsd. erzielt werden. Dies ist auch auf die professionelle Arbeit unserer Vermögensberater und dem Gewinn neuer

Mandate für Vermögensverwaltungen zurückzuführen.

Die anhaltend hohe Reisetätigkeit führte zu einer deutlichen Steigerung von Umsätzen bei den Fremdwährungen. Ebenso haben die umgesetzten Volumen im Devisenhandel mit unserer Kundschaft zugenommen. Entsprechend schlägt der Ertrag aus dem Handelsgeschäft mit einer Zunahme von CHF 44 Tsd. bzw. 3,1% auf CHF 1.49 Mio. zu Buche.

Geringere Dividendenausschüttungen auf unseren Beteiligungen führten zu einer Minderung beim übrigen ordentlichen Erfolg um rund einen Viertel auf CHF 608 Tsd.

Im Gesamtrahmen resultiert ein operativer Bruttoerfolg, der um CHF 417 Tsd. bzw. 1,8% gegenüber Vorjahr mit CHF 23.3 Mio. entsprechend tiefer ausfällt.

Ausgeprägte Kostendisziplin

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 1,2% auf CHF 13.8 Mio. Der Personalaufwand stieg um 1,0% auf CHF 7.2 Mio. Dank einem ausgeprägten Kostenmanagement verzeichnete auch der Sachaufwand eine nur mässige Steigerung um 1,5% auf CHF 6.5 Mio. Dieser geringe Anstieg ist insofern erfreulich, als im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der Bank per 2025 bereits im Berichtsjahr Kosten für dieses Projekt aufgelaufen sind.

Gewinn leicht unter Vorjahr

Nach Aufwendungen von CHF 1.86 Mio. für Abschreibungen auf getätigten Investitionen erzielte die Clientis BS Bank Schaffhausen einen Geschäftserfolg von CHF 7.53 Mio. Die Marke des Vorjahres wurde damit um 5,3% nicht erreicht. In Anbetracht des dennoch erfreulichen Ergebnisses erfuhren die Reserven für allgemeine Bankrisiken eine Zuweisung im Umfang von CHF 2.70 Mio., womit die bestehende, grundsätzliche Substanz der Bank weiter gestärkt werden konnte.

Nach Abzug von Steueraufwendungen von CHF 603 Tsd., erwirtschaftete die Clientis BS Bank Schaffhausen für das Geschäftsjahr einen Gewinn von erfreulichen CHF 4.25 Mio. Dieser liegt 5,1% unter dem Vorjahreswert.

Regionale Verwurzelung und Kundenorientierung weiterhin als Erfolgsfaktoren

Das Ergebnis bestätigt die Strategie der Bank und ihre starke Position in der Region. Diese Grundlage allein würde den Erfolg nicht garantieren. Er basiert massgeblich auf der Leistung unserer motivierten Mitarbeitenden.

Dies ist umso mehr anzuerkennen, als sich im Jahr 2024 die Mitarbeitenden mit zahlreichen Veränderungen konfrontiert sahen, die sie auch ins Geschäftsjahr 2025 begleiten werden.

Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung wissen dies zu würdigen und sprechen den Mitarbeitenden den Dank für die professionelle und engagierte Mitarbeit aus. Ein weiterer Dank gebührt unserer treuen Kundschaft sowie den zahlreichen, langjährigen Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen in die Clientis BS Bank Schaffhausen.

Unveränderte Dividende

Entsprechend der auf Stabilität und Langfristigkeit ausgelegten Geschäftspolitik beantragt der Verwaltungsrat trotz dem Gewinnrückgang, der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 26% bzw. CHF 65.00 pro Aktie.

Refinanzierung

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt hauptsächlich über Kundengelder. Weitere Refinanzierungsquellen sind Anleihen der Clientis Gruppe und Pfandbriefdarlehen. Die Gruppe profitiert vom Zugang der Clientis AG zum Kapitalmarkt und damit einer höheren Diversifikation. Die Refinanzierungen über Kundengelder und Clientis sind beide langfristig orientiert und einander gleichgestellt.

Risikomanagement

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken (vgl. Anhang, Kapitel Risikomanagement und Ausfallrisiken).

Personalbestand

Unsere Bank beschäftigt im Jahresdurchschnitt zeitbereinigt 49.6 Personen. Per Ende des Berichtsjahres belief sich der Personalbestand auf 50.3 Vollzeitstellen (Vorjahr 49.3). Darin enthalten sind insgesamt 5 Lernende.

Projekte der Serviceplattform

Stabiles Rating der Clientis Gruppe bestätigt

Die Rating-Agentur Moody's bestätigte im Dezember 2024 ihre Bewertungen für die Clientis Banken: «A2» für die langfristige Schuldnerqualität, die Höchstnote «Prime 1» für die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie «stabil» für den Ausblick. Die hohe Eigenkapitalausstattung, ein qualitativ hochwertiges Kreditportfolio und das solide Finanzierungsprofil der Clientis Gruppe werden von Moody's unverändert positiv hervorgehoben.

Umfassende Investitionen in die Digitalisierung

Die Digitalisierung der Clientis Serviceplattform wird in den nächsten Jahren konsequent auf die Geschäftsmodelle der Banken abgestimmt und weiterentwickelt. Schwerpunkte sind umfassende Erweiterungen in den Kernbereichen Finanzieren, die Einführung von Instant Payments, eine prozessunterstützte Kundeneröffnung sowie die Einführung einer modernen Mobile Banking- und e-Banking Lösung. Diese Investitionen erhöhen die Sicherheit, erfüllen die Anforderungen der Kunden und ermöglichen optimierte sowie schnellere Abwicklungsprozesse. Zudem werden zahlreiche regulatorische Anpassungen umgesetzt, darunter die Anforderungen der Datenschutzverordnung und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit.

Clientis etabliert erfolgreiche Kampagne und stärkt persönliche Nähe

Die Clientis Banken leben ihre Nähe zur Region und zu den Menschen, was sich auch in ihrer erfolgreichen Kampagne «Setzen wir uns zusammen» widerspiegelt. Die letztjährigen Generalversammlungen standen ebenfalls unter diesem Motto und boten Raum für persönliche Begegnungen und den Austausch mit Kundinnen und Kunden.

Viele Banken haben das Thema regionale Verbundenheit kreativ aufgegriffen und regionale Sujets entwickelt, teils mit ihren Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Der Fokus lag auf persönlichen Gesprächen und direkten Kontakten, um das Vertrauen weiter zu stärken. Die Kampagne hat sich fest etabliert und wird kontinuierlich ausgebaut – durch lokale Plakate, Inserate, Aktivitäten in Geschäftsstellen, Sponsoring und Online-Präsenz. Dieser Ansatz sichert die langfristige Verankerung in der Region und unterstreicht die Bedeutung der persönlichen Beziehung zu den Kundinnen und Kunden.

Investitionen ins Cyber-Abwehrdispositiv als Fokusthema von Clientis Banking Solutions

Die weltweite Zunahme von Cyber-Risiken ist auch in der Schweiz und in der Finanzbranche spürbar. Die stete Erhöhung der ausgelagerten Dienstleistungsbezüge erhöht die Komplexität in der Überwachung der Cyber-Risiken und der Sicherheit der IT-Systeme. Die Clientis AG setzt bewusst auf Investitionen in ein robustes Abwehrdispositiv. Dabei wird die Resilienz in der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach Gefahrenherden gesucht wird. Ebenfalls werden jährlich umfassende IT-Überprüfungen im Sinne einer «Attack Simulation» durchgeführt und danach Optimierungen umgesetzt, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Bedrohungen weiter zu stärken. Das Angebot von Clientis Banking Solutions umfasst ein Rundpaket zum Schutz vor Cyber-Risiken, einer der zentralen Vorteile der Plattform-Community.

Die FINMA hat im laufenden Jahr im Bereich Cyber-Risiken verschiedene Dokumente mit detaillierten regulatorischen Vorgaben und Ausführungen veröffentlicht, die entsprechend umgesetzt wurden und über ein Cyber-Audit der Revisionsstelle geprüft werden.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Die Clientis Banken sind regional stark verwurzelt und nehmen, teilweise seit über 200 Jahren, ihre Mitverantwortung gegenüber den Anspruchsgruppen und der Region wahr, treu dem Motto «Von der Region –

für die Region». Clientis profiliert sich durch eine ausgesprochene Kundenorientierung und Kundennähe sowie ein langfristiges, partnerschaftliches Geschäftsverständnis, bei dem Werte wie Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen wichtig sind. Der Finanzsektor und damit auch die Clientis Banken spielen beim Übergang in eine nachhaltige Zukunft eine wichtige Rolle. Im Hypothekengeschäft werden Kunden ganzheitlich zu energetischen Sanierungen beraten. Ergänzend dazu werden die Grundlagen geschaffen, um den CO₂-Abdruck des Hypothekarportfolios für Wohngebäude zu ermitteln.

Ausblick 2025

Die strukturellen Anpassungen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Filialnetzes der Clientis BS Bank Schaffhausen sind auf Kurs. Gemeinsam mit den Gemeindebehörden von Beringen und Schleithelm konnten bereits optimale Lösungen für die zukünftige Nutzung der ehemaligen Geschäftsstellen gefunden werden. Wir sind zuversichtlich, dass auch in Hallau ein Projekt realisiert werden kann, welches dem Interesse der lokalen Bevölkerung dient. Die sich im Umbau befindenden Büroflächen im Landhaus Schaffhausen werden bis im Spätsommer 2025 für unsere Mitarbeitenden bezugsbereit sein. Das gesamte Projekt ist damit bis Ende 2025 abgeschlossen.

Generalversammlung 2025

Wir freuen wir uns, am Freitag, 11. April 2025 die Jahresversammlung im gewohnten Rahmen in der Rhyfallhalle in Neuhausen am Rheinfall durchführen zu können. Die Einladungen werden den Aktionärinnen und Aktionären zu gegebener Zeit zugestellt.



Christian Heydecker
Präsident
des Verwaltungsrates



Lorenz Laich
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Corporate Governance

Die Prinzipien der Clientis BS Bank Schaffhausen zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Geschäfts- und Organisationsreglement und den Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Sie werden durch Weisungen konkretisiert. Als Bank nach dem schweizerischen Recht ist die Clientis BS Bank Schaffhausen verpflichtet, ihre Statuten sowie das Geschäfts- und Organisationsreglement der Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA zur Genehmigung vorzulegen.

Verwaltungsrat

In Übereinstimmung mit den Statuten der Clientis BS Bank Schaffhausen besteht der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist im Detail auf Seite 12 dargestellt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und sind wieder wählbar, bis sie mit der Vollendung des 70. Altersjahres auf die nächste ordentliche Generalversammlung ausscheiden. Der Verwaltungsrat trifft sich regelmässig, in der Regel einmal pro Monat, zu Sitzungen, um die ihm durch das Geschäftsreglement übertragenen Aufgaben wahrzunehmen. Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu 12 ordentlichen Sitzungen. Diese wurden ordnungsgemäss protokolliert.

Er fasst seine Entschlüsse mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder, wobei bei Stimmengleichheit der Vorsitzende entscheidet.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Clientis BS Bank Schaffhausen und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie und die Organisation der Clientis BS Bank Schaffhausen fest. Die operative Führung hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung übertragen.

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat amtiert als Kollektivorgan. Seine Aufgaben sind in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement ausführlich festgehalten.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert. Die Geschäftsleitung nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Externe Berater zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Bank aus. Er verabschiedet und überarbeitet regelmässig die Strategie der Bank, erlässt die notwendigen Reglemente bzw. Richtlinien und legt die Organisation sowie die Risikopolitik der Bank fest. Zudem beaufsichtigt und kontrolliert er die Geschäftsleitung. Im Übrigen nimmt er die ihm vom Gesetz (Art. 716a OR) zugewiesenen Aufgaben wahr.

Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind in den Statuten, dem Geschäfts- und Organisationsreglement und der Kompetenzordnung der Clientis BS Bank Schaffhausen festgelegt.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird auf mehreren Wegen über die Aktivitäten der Geschäftsleitung der Bank informiert. Die Geschäftsleitung nimmt jeweils an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Sie informiert an diesen Sitzungen über die aktuelle Entwicklung im Umfeld der Bank. Der Verwaltungsrat wird überdies laufend über die Tätigkeit und Entscheidungen informiert.

Geschäftsleitung

Als geschäftsleitendes Organ führt die vom Verwaltungsrat bestimmte Geschäftsleitung die Gesellschaft. Sie vertritt die Gesellschaft, vorbehaltlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift.

Vom steten Tropfen zum Anlagevermögen?

Setzen wir uns zusammen.



Clientis
BS Bank
Schaffhausen

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung besteht aus einer Basiskomponente und allenfalls einer leistungsabhängigen Entschädigung für die Geschäftsleitung. Die Höhe dieser leistungsabhängigen Entschädigung liegt im Ermessen der Clientis BS Bank Schaffhausen und macht üblicherweise keinen wesentlichen Teil der Gesamtvergütung aus. Die Bewertung erfolgt jährlich durch den Verwaltungsrat.

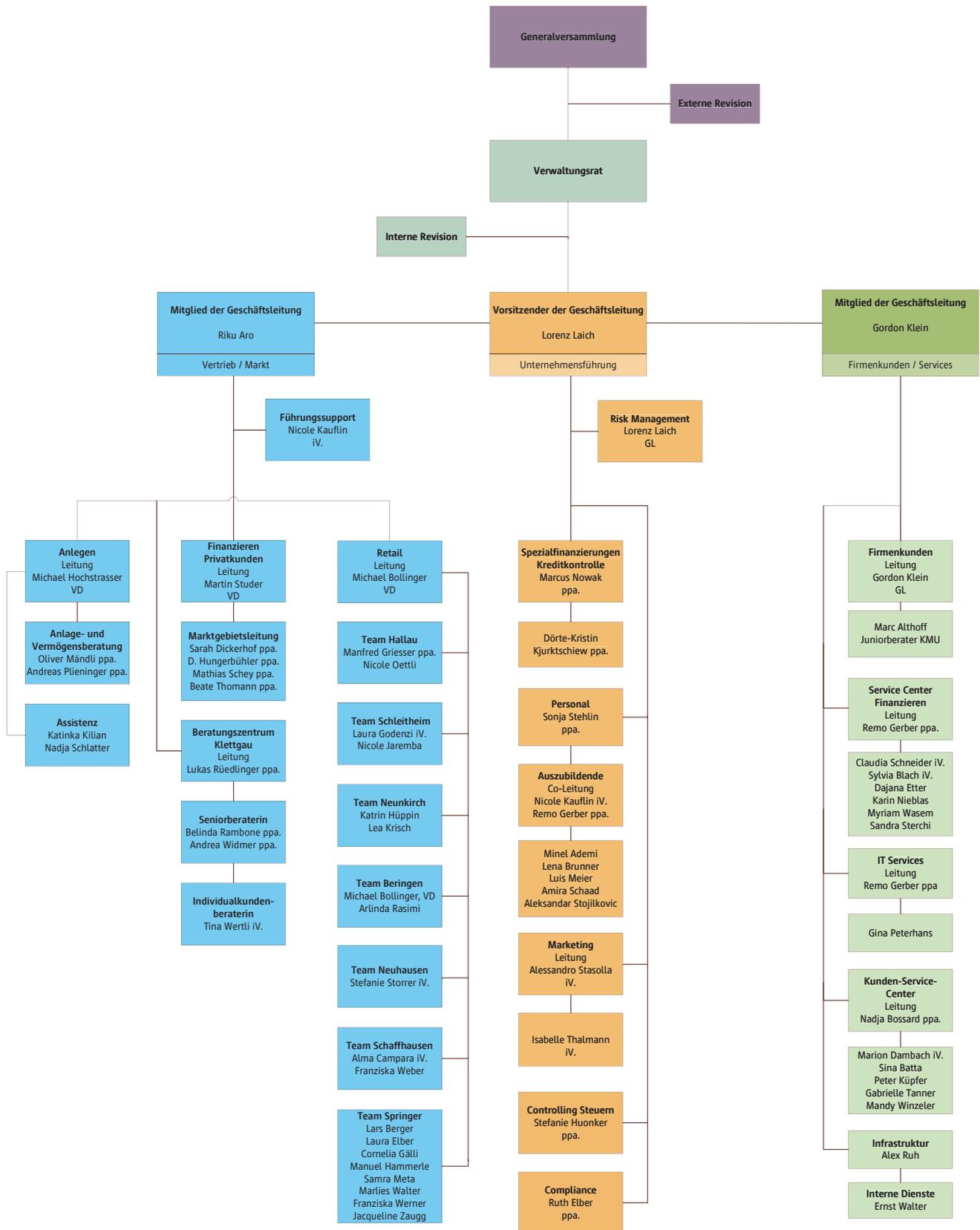
Organdarlehen

Der Geschäftsleitung werden Kredite und Hypothekendarlehen zu den gleichen Konditionen wie den übrigen Mitarbeitenden der Clientis BS Bank Schaffhausen gewährt.

Informationspolitik

Die Clientis BS Bank Schaffhausen fühlt sich einer transparenten und offenen Information der Aktionäre gegenüber verpflichtet. Die Information erfolgt durch den Geschäftsbericht und die Generalversammlung, sowie durch Aktionärsinfos, welche in der Regel 1 bis 2 Mal pro Jahr versandt werden.

Führungsstrukturen per 31.12.2024





v.l.n.r.:

Thomas Wildberger, Martin Rüedi, Christian Heydecker, Lorenz Laich, Riku Aro, Thomas Kellenberger, Lukas Berger, Gordon Klein, Matthias Knill

Organe

Verwaltungsrat*

Name, Vorname	Funktion	Natio- nalität	Beruf/Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Christian Heydecker	Präsident	CH	Rechtsanwalt	Schaffhausen	2004	2025
Thomas Wildberger	Vize-Präsident	CH	Dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom HWV	Neunkirch	2010	2025
Matthias Knill	Mitglied	CH	Dr. sc. nat. ETH SIA, Kommunikationsspezialist	Uhwiesen	2007	2025
Martin Rüedi	Mitglied	CH	Landwirt	Guntmadingen	2009	2025
Lukas Berger	Mitglied	CH	Dipl. Architekt ETH	Schaffhausen	2014	2025
Thomas Kellenberger	Mitglied	CH	Unternehmer	Neunkirch	2019	2025

* Alle Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien des FINMA-Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance».

Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Natio- nalität	Beruflicher Hintergrund Verantwortliche Bereiche	Eintritt
Lorenz Laich	Vorsitzender	CH	Eidg. dipl. Bankfachmann Personal, Marketing und Riskmanagement	2012
Riku Aro	Mitglied	CH	Bachelor in Banking and Finance Vertrieb Gesamtbank	2017
Gordon Klein	Mitglied	CH	Bachelor in Banking and Finance Firmenkunden, Services und Infrastruktur	2024

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Interne Revision Grant Thornton AG, Zürich

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2024	18
Ausserbilanzgeschäfte	18
Erfolgsrechnung 2024	19
Gewinnverwendung	20
Eigenkapitalnachweis	20

Bilanz per 31. Dezember 2024

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven			
Flüssige Mittel		111'705	125'714
Forderungen gegenüber Banken	8.18	76'727	81'639
Forderungen gegenüber Kunden	8.1/8.10/8.18	69'880	70'643
Hypothekarforderungen	8.1/8.10/8.18	1'279'445	1'195'158
Handelsgeschäft	8.2	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3	-	-
Finanzanlagen	8.4/8.18	10'354	13'645
Aktive Rechnungsabgrenzungen		830	1'230
Beteiligungen	8.5/8.10	13'336	12'575
Sachanlagen	8.7	10'141	11'475
Immaterielle Werte	8.8	796	670
Sonstige Aktiven	8.9	598	800
Total Aktiven		1'573'812	1'513'549
Total nachrangige Forderungen		-	-
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	8.18	4'999	5'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	8.18	1'077'106	1'058'302
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3	-	-
Kassenobligationen	8.18	100'727	71'637
Pfandbriefdarlehen	8.12/8.18	228'400	221'700
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'207	4'998
Sonstige Passiven	8.9	1'832	1'212
Rückstellungen	8.13	4'820	5'087
Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.13	74'853	72'153
Gesellschaftskapital	8.14/8.16	7'400	7'400
Gesetzliche Gewinnreserve		65'760	63'296
Eigene Kapitalanteile	8.17	-1'817	-1'983
Gewinnvortrag		273	269
Gewinn		4'252	4'478
Total Passiven		1'573'812	1'513'549
Total nachrangige Verpflichtungen		-	-

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	8.1/9.1	29'813	29'331
Unwiderrufliche Zusagen	8.1	15'741	11'731
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	8.1	3'805	3'488
Verpflichtungskredite		-	-

Erfolgsrechnung 2024

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag		24'723	22'306
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		255	271
Zinsaufwand		-8'758	-5'650
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		16'220	16'927
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		331	198
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		16'551	17'125
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'905	1'662
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		69	92
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'778	2'672
Kommissionsaufwand		-140	-142
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		4'612	4'284
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		1'487	1'443
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-	-
Beteiligungsertrag		474	695
Liegenschaftenerfolg		120	114
Anderer ordentlicher Ertrag		18	17
Anderer ordentlicher Aufwand		-4	-4
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		608	822
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	10.2	-7'241	-7'166
Sachaufwand	10.3	-6'544	-6'449
Subtotal Geschäftsaufwand		-13'785	-13'615
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8.7/8.8	-1'862	-2'052
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-78	-49
Geschäftserfolg		7'533	7'958
Ausserordentlicher Ertrag	10.4	24	131
Ausserordentlicher Aufwand		-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.13	-2'700	-3'000
Steuern	10.5	-605	-611
Jahresgewinn		4'252	4'478

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn	4'252	4'478
Gewinnvortrag	273	269
Bilanzgewinn	4'525	4'747
Gewinnverwendung		
• Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-2'200	-2'400
• Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-1'924	-1'924
• Andere Gewinnverwendungen	-150	-150
Gewinnvortrag neu	251	273

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserve	Gesetzliche Gewinn-reserve	Reserven für all-gemeine Bankrisiken	Gewinn-vortrag	Eigene Kapital-anteile (Minus-position)	Perioden-erfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	7'400	-	63'296	72'153	269	-1'983	4'478	145'613
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	64	-	-	-	-2'074	-2'010
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	2'400	-	-	-	-2'400	-
Veränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	4	-	-4	-
Erwerb eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-580	-	-580
Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	746	-	746
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	2'700	-	-	-	2'700
Gewinn	-	-	-	-	-	-	4'252	4'252
Eigenkapital per 31.12.2024	7'400	-	65'760	74'853	273	-1'817	4'252	150'721

Anhang

Anhang

1 Unsere Bank

Name, Rechtsform und Sitz

Die Clientis BS Bank Schaffhausen ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hallau. Als selbständige Universalbank betreibt sie sieben Geschäftsstellen. Die Bank bietet den Kunden die üblichen Bankgeschäfte an, wobei der Kern der Banktätigkeit das Spar- sowie das Hypothekengeschäft darstellt. Der Geschäftskreis erstreckt sich vornehmlich auf den Kanton Schaffhausen sowie die angrenzenden Regionen. Auslandsgeschäfte sind in beschränktem Masse zulässig.

Mitglied in der Clientis Gruppe

Unsere Bank ist Mitglied der Clientis Gruppe und mit einer Kapitalquote von 11,77% beteiligt. Sie hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Gruppe eine Entschädigung von 0,1% der Bilanzsumme zu leisten.

Mitglied der Entris Bankengruppe

Die Clientis Banken sind gleichzeitig Mitglieder des Entris Aktionärs pools.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hergehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

Unsere Bank erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Aktiven, Ver-

bindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern unserer Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter der Position «Positive» resp. «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2024	31.12.2023
USD	0.9052	0.8366
EUR	0.9388	0.9269
GBP	1.1355	1.0673

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf

Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «4. Ausfallrisiken» verwiesen.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützt sich unsere Bank grundsätzlich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis oder einen aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividendenenertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist

die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo, je nach abgesichertem Grundgeschäft, entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» ausgewiesen.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der Accrual Methode ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten

Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Bei einem strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht. Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum unserer Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen. Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibun-

gen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	max. 50 Jahre
IT und Telekommunikation	max. 8 Jahre
Mobiliar und technische Anlagen	max. 8 Jahre
Software	max. 4 Jahre
Land	keine Abschreibung

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für unsere Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in

der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klärstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird.

Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» bzw. «Unwiderriefliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf unsere Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an die unsere Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung in der Position «Personalaufwand» verbucht.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind Bestandteil des Eigenkapitals, sie sind teilweise versteuert.

Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben. Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Erleichterungen beim Erstellen einer Konzernrechnung

Unsere Bank ist Teil der Clientis Gruppe. Die Clientis AG erstellt für die Clientis Gruppe eine Konzernrechnung nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken. Unsere Bank ist deshalb berechtigt, von verschiedenen Erleichterungen beim Erstellen ihres Einzelabschlusses zu profitieren. In Übereinstimmung mit den Vorgaben nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken nimmt unsere Bank die Erleichterungen gem. ReLV-FINMA Art. 86 daher teilweise in Anspruch.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bleiben im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2023 unverändert gültig.

3 Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken

Geschäftssparten

Nachstehende Geschäftssparten prägen unsere Bank. Daneben bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen Einfluss auf die Risiko- und Ertragslage haben.

Bilanzgeschäft

Das Bilanzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle. Die Kundengelder einschliesslich der Kassenobligationen belaufen sich, unverändert zum Vorjahr, auf 75% der Bilanzsumme.

Unsere Kundengelder stammen in der Hauptsache aus der Region und werden in der Region wieder angelegt. Der Anteil an Geschäften mit dem Ausland ist unbedeutend. Die Bilanzpositionen in Fremdwährungen fallen kaum ins Gewicht.

Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanziert die Clientis BS Bank Schaffhausen Wohnbauten, Landwirtschafts- und kleingewerbliche Objekte. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite zum Teil ohne Deckung.

Das Interbankgeschäft wird hauptsächlich im kurzfristigen Bereich betrieben. Den langfristigen Finanzbedarf deckt die Bank bei Bedarf am Kapitalmarkt. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute und kann so regelmässig bei der Emission von entsprechenden Anleihen partizipieren.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Vermögensverwaltung, den Zahlungsverkehr sowie auf den Wertschriftenhandel für unsere Kunden und das Wertschriftenemissionsgeschäft. Die Dienstleistungen werden von unserer Privatkundschaft und von den Gewerbetreibenden beansprucht.

Handelsgeschäft

Der Kundschaft bietet die Bank die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblicher Handelsgeschäfte an. Der Handel auf eigene Rechnung umfasst das Changegeschäft sowie den Handel mit Devisen und Edelmetallen. Es werden nur Bestände zur Abdeckung der Kundenbedürfnisse gehalten.

Übrige Geschäftsfelder

Die Bank hält für Liquiditätszwecke ein Portefeuille mit festverzinslichen Wertpapieren, welche grösstenteils notenbankfähig sind.

Risikomanagement

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. In die Beurteilung einbezogen werden risikomindernde Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen. Allfällige Auswirkungen wesentlicher Risiken auf die Jahresrechnung werden laufend überwacht und bewertet.

Die Markt- und Kreditrisiken sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld der Clientis BS Bank Schaffhausen naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben. Die Führungsorgane messen dem Risikomanagement daher eine grosse Bedeutung bei.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsschichtenbilanz (Gap Analysen) ermittelt. Zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken werden aufgrund von Sensitivitätsüberlegungen für die einzelnen Zins-Gaps Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Das Ungleichgewicht über den Toleranzgrenzen wird abgesichert. Für die Absicherung kommen nebst dem Zinsswap grundsätzlich klassische Bilanzgeschäfte zum Einsatz. Der Verwaltungsrat hat zur Messung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos Grundsätze erlassen, deren Umsetzung der Geschäftsleitung übertragen ist. Der Geschäftsleitung stehen sowohl eine moderne Soft-

ware zur Durchführung von Durations-Berechnungen und Belastungstests, als auch externe Fachkräfte zur Verfügung.

Andere Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsriskiken aus Beteiligungstiteln und aus Fremdwährungen beinhalten, werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich.

Liquiditätsrisiken

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Die Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf die Handelbarkeit überprüft.

Übrige Risiken

Die operationellen Risiken werden durch eine geeignete Instanzgliederung, Funktionentrennung und Regelung der Arbeitsabläufe durch interne Weisungen begrenzt. Die hierzu geschaffene Compliance-Fachstelle wird losgelöst vom Tagesgeschäft unter fachkundiger Führung mit Direktunterstellung zur Geschäftsleitung geführt. Die Geschäftstätigkeit steht zudem im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs.

Offenlegung

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittel-Unterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 16/01 sind im Geschäftsbericht der Clientis Gruppe verfügbar.

4 Ausfallrisiken

Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Einleitung

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gem. Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gemäss Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stufen die Clientis Banken ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 6: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 7 bis 10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 11 bis 12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken

Bei Forderungen der Rating-Klassen 7 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicherheiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Ratingklasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungsätze zwischen 0% und 75% angewendet.

Kreditlimiten

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

Unterdeckung und Wiederaufbau

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Der Verwaltungsrat entscheidet im Bedarfsfall über die Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sowie den Wiederaufbau einer möglichen Unterdeckung. Per Bilanzstichtag bestehen keine Unterdeckungen.

5 Bewertung der Deckungen

Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, gehandelten Objekten verglichen und statistisch der Preis ermittelt, den vergleichbare Objekte an vergleichbarer Lage in den vergangenen Monaten erzielt haben.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.

Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

6 Derivative Finanzinstrumente

Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting

Unsere Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung unserer Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften.

Unsere Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von unserer Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der periodisch stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, dem sich unsere Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank per 31. Dezember 2024 haben.

8 Informationen zur Bilanz

8.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

8.1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF 1'000

	Deckungsart				
	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden	3'017	23'350	44'278	70'645	
Hypothekarforderungen					
• Wohnliegenschaften	1'117'421	–	4'645	1'122'066	
• Büro- und Geschäftshäuser	6'125	–	1	6'126	
• Gewerbe und Industrie	87'757	–	3'126	90'883	
• Übrige	65'409	–	1'363	66'772	
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	1'279'729	23'350	53'413	1'356'492
	Vorjahr	1'194'623	26'678	51'799	1'273'100
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	1'279'729	23'350	46'246	1'349'325
	Vorjahr	1'194'623	26'678	44'500	1'265'801
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	3'319	216	26'278	29'813	
Unwiderrufliche Zusagen	6'044	679	9'018	15'741	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	3'805	3'805	
Total Ausserbilanz	Berichtsjahr	9'363	895	39'101	49'359
	Vorjahr	5'461	665	38'424	44'550

8.1.2 Gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

		Bruttoschuld-	Geschätzte Ver-	Nettoschuld-	Einzelwert-
		betrag	wertungserlöse	betrag	berichtigungen
		der Sicherheiten*			
Gefährdete Forderungen	Berichtsjahr	37'195	30'120	7'075	7'075
	Vorjahr	35'972	28'747	7'225	7'225

8.2 Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Handelsgeschäfte	–	–
Beteiligungstitel	–	–
Total Handelsgeschäfte	–	–

8.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

		Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente		-	-	-	-	-	-
Terminkontrakte inkl. FRAs		-	-	-	-	-	-
Swaps		-	-	-	-	-	-
Futures		-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)		-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)		-	-	-	-	-	-
Devisen/Edelmetalle		-	-	-	-	-	-
Terminkontrakte		-	-	-	-	-	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps		-	-	-	-	-	-
Futures		-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)		-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)		-	-	-	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	Berichtsjahr	-	-	-	-	-	-
• davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	Berichtsjahr	-	-	-	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Netting-Verträge	Vorjahr	-	-	-	-	-	-
• davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	Vorjahr	-	-	-	-	-	-

in CHF 1'000

		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	Berichtsjahr	-	-
	Vorjahr	-	-

in CHF 1'000

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	-	-	-	-

* Absicherungsinstrumente im Sinne von Rz 44 ff, Anhang 4 des FINMA-Rundschreibens 20/1

8.4 Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	9'293	12'609	9'365	12'565
• davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	9'293	12'609	9'365	12'565
• davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	-	-	-	-
Beteiligungstitel	1'014	1'014	2'734	2'610
• davon qualifizierte Beteiligungen*	-	-	-	-
Edelmetalle	47	22	47	22
Liegenschaften	-	-	-	-
Total	10'354	13'645	12'146	15'197
• davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	-	-	-	-

* Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Interne Clientis Zuordnung CK1 – CK7*	CK1 und CK2	CK3	CK4	CK5	CK6	CK7	Ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldtitle	966	1'408	936	-	-	-	5'983	9'293

* Die Clientis Gruppe hat eine eigene, interne Zuordnung in Bonitätsklassen erstellt. Diese ist wie folgt aufgeteilt:
 CK1 = Schuldner höchster Bonität; CK2 = Sehr sichere Anlage; CK3 = Sichere Anlage; CK4 = Durchschnittlich gute Anlage;
 CK5 = Spekulative Anlage; CK6 = Hochspekulative Anlage; CK7 = Zahlungsausfall wahrscheinlich, Zahlungsverzug, Zahlungsausfall.
 Die Bonitätsklassen entsprechen weitgehend den Ratingklassen (RK) der Konkordanztabelle FINMA (Long Term), d.h. CK1 und CK2 entsprechen der Rk 1&2, CK3 = Rk 3, CK4 = Rk 4, CK5 = Rk 5, CK6 = Rk 6, CK7 = Rk 7. Die Zuordnung der Gegenparteien stützt sich auf die Einstufung von allgemein anerkannten Ratingagenturen ab. Sofern von mehreren Ratingagenturen Ratings bekannt sind, die in der Beurteilung voneinander abweichen, wird auf das tiefste Rating abgestützt.

8.5 Beteiligungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr							Markt wert
	Anschaffungs- wert	Bisher auf- gelaufene Wert berichti- gungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investi- tionen	Des- investi- tionen	Wert- berichti- gungen	Buchwert Ende Berichts- jahr	
Übrige Beteiligungen								
• mit Kurswert	-	-	-	-	-	-	-	-
• ohne Kurswert	13'386	-811	12'575	761	-	-	13'336	-
Total Beteiligungen	13'386	-811	12'575	761	-	-	13'336	-

8.6 Wesentliche Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen. Es handelt sich dabei vorwiegend um Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter für die Bank (Clientis AG, Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Entris Holding AG).

8.7 Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungs- wert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			
				Investi- tionen	Des- investi- tionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende Berichts- jahr
Bankgebäude	18'078	-6'947	11'131	101	-	-1'271	9'961
Übrige Sachanlagen	560	-216	344	53	0	-217	180
Total Sachanlagen	18'638	-7'163	11'475	154	0	-1'488	10'141

8.8 Immaterielle Werte

in CHF 1'000

	Anschaffungs- wert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			
				Investi- tionen	Des- investi- tionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende Berichts- jahr
Übrige immaterielle Werte	1'515	-845	670	500	-	-374	796
Total immaterielle Werte	1'515	-845	670	500	-	-374	796

8.9 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Ausgleichskonto	-	-	-	-
Abrechnungskonten	-	73	83	19
Indirekte Steuern	598	727	1'307	790
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	-	-	-	-
Übrige Aktiven und Passiven	-	-	442	403
Total	598	800	1'832	1'212

8.10 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete/abgetretene Aktiven				
Flüssige Mittel*	4'509	-	4'434	-
Hypothekarforderungen**	294'628	229'040	279'395	222'252
Beteiligungen	7'246	-	7'246	-
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	306'383	229'040	291'075	222'252

* Die Einzahlungsverpflichtung ggü. der Einlagensicherung (esisuisse) von TCHF 9'018 (Vorjahr TCHF 8'867), die in der Ausserbilanzposition «Unwiderrufliche Zusagen» ausgewiesen werden, ist gem. Schreiben der «esisuisse» vom 05.06.2024 zur Hälfte mittels Verpfändung von flüssigen Mittel sicherzustellen.

** Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen

8.11 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	-	-

Die Vorsorgeeinrichtung hält keine Beteiligungspapiere der BS Bank Schaffhausen AG, auch im Vorjahr wurden keine Beteiligungspapiere der Bank gehalten.

8.11.1 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeträgerin ist die AXA Stiftung Berufliche Vorsorge, Winterthur. Sie ist im Register für berufliche Vorsorge eingetragen.

Sie ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung und verwaltet das Vorsorgevermögen in eigener Verantwortung. Zur versicherungsmässigen Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität hat sie mit der AXA Leben AG einen Kollektiv-Versicherungsvertrag abgeschlossen.

Die Altersleistungen und die damit verbundenen anwartschaftlichen Hinterlassenenleistungen erbringt sie auf eigene Rechnung. Bereits vor 1. Januar 2019 in dieser Stiftung laufende Altersleistungen und damit verbundene anwartschaftliche Hinterlassenenleistungen sowie laufende Hinterlassenenleistungen, welche diese Altersleistungen abgelöst haben, sind bei der AXA Leben AG rückgedeckt.

Die Stiftung führt für jeden Arbeitgeber ein separates Vorsorgewerk.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der AXA Stiftung Berufliche Vorsorge betrug per 30.11.2024 111,8%. (eine aktuellere Zahl liegt noch nicht vor).

Referenzalter für ordentliche Pensionierung

Referenzaltere für ordentliche Pensionierung: gemäss AHV-Regelung.

Vorzeitige Pensionierung frühestens möglich ab 58. Geburtstag.

Aufschub der Pensionierung möglich bis längsten 5 Jahre über das Referenzalter hinaus.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Per 27.12.2024 betragen die nicht verzinsten Arbeitgeberbeitragsreserven CHF 950'000 (Vorjahr CHF 950'000). Sie stehen zur Finanzierung künftiger ordentlich geschuldeter Arbeitgeberbeiträge zur Verfügung.

8.12 Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz in %	Fälligkeiten	Berichtsjahr
			Betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	1,066	2025–2043	228'400
Total			228'400

Fälligkeiten der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	Berichtsjahr						Total
	2025	2026	2027	2028	2029	nach 2029	
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	35'000	0	10'000	10'000	10'000	163'400	228'400
Total	35'000	0	10'000	10'000	10'000	163'400	228'400

8.13 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

	Berichtsjahr						
	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubil- dungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2'722	–	–317	–	74	0	2'479
• davon Rückstellungen für wahrschein- liche Verpflichtungen*	2'638	–	–181	–	0	–	2'457
• davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	84	–	–136	–	74	–	22
Übrige Rückstellungen	2'365	–	–	–	–	–24	2'341
Total Rückstellungen	5'087	–	–317	–	74	–24	4'820
Reserven für allgemeine Bankrisiken**	72'153	–	–	–	2'700	–	74'853
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	7'303	–147	317	24	–	–331	7'167
• davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	7'225	–147	–	24	–	–27	7'075
• davon Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	78	–	317	–	–	–303	92

* gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

** Von den Reserven für allgemeine Bankrisiken sind per Ende 2022 CHF 8.8 Mio. versteuert (Vorjahr CHF 8.7 Mio.)

8.14 Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividen-denberechtig-tiges Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividen-denberechtig-tiges Kapital
Aktienkapital	7'400	29'600	7'400	7'400	29'600	7'400
• davon liberiert	7'400	29'600	7'400	7'400	29'600	7'400
Total Gesellschaftskapital	7'400	29'600	7'400	7'400	29'600	7'400

8.15 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	-	-	-	-
Gruppengesellschaften	51'018	57'193	5'034	5'023
Verbundene Gesellschaften	-	-	-	-
Organgeschäfte	6'252	6'823	3'103	1'641
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt, welche den Umfang des Geschäftsbetriebes wesentlich tangierten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie das Personal erhalten Vergünstigungen gemäss Personalreglement. Für alle übrigen Personen werden Kundentarife angewendet.

8.16 Wesentliche Beteiligte

in CHF 1'000

Wesentliche Beteiligte und stimmrechts-gebundene Gruppen von Beteiligten	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht				
• Einwohnergemeinde Wilchingen	654'000	8,8	654'000	8,8
• Einwohnergemeinde Neunkirch	556'000	7,5	556'000	7,5
• Einwohnergemeinde Hallau	434'750	5,9	434'750	5,9

8.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor	Bezeichnung
943810	Aktien BS Bank Schaffhausen AG

in CHF

	Anzahl	Ø Transaktionspreis
Anfangsbestand	940	
Käufe	252	2'300
Verkäufe	-350	2'355
Endbestand	842	

Aus der Veräusserung der eigenen Kapitalanteile ist ein Gewinn von TCHF 77 entstanden, welcher dem Handelserfolg gutgeschrieben wurde.

8.18 Aktiven und Passiven aufgliedert nach In- und Ausland gemäss Domizilprinzip

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	110'537	1'168	125'058	656
Forderungen gegenüber Banken	76'725	2	81'638	1
Forderungen gegenüber Kunden	69'299	581	70'282	361
Hypothekarforderungen	1'274'270	5'175	1'187'783	7'375
Handelsgeschäft	-	-	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-
Finanzanlagen	8'010	2'344	9'972	3'673
Aktive Rechnungsabgrenzungen	830	-	1'230	-
Beteiligungen	13'336	-	12'575	-
Sachanlagen	10'141	-	11'475	-
Immaterielle Werte	796	-	670	-
Sonstige Aktiven	598	-	800	-
Total Aktiven	1'564'542	9'270	1'501'483	12'066
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	4'999	-	5'000	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	992'241	84'865	975'466	82'837
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-
Kassenobligationen	96'414	4'313.00	68'919	2'718
Pfandbriefdarlehen	228'400	-	221'700	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'206	-	4'998	-
Sonstige Passiven	1'832	-	1'212	-
Rückstellungen	4'820	-	5'087	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	74'853	-	72'153	-
Gesellschaftskapital	7'400	-	7'400	-
Gesetzliche Gewinnreserve	65'760	-	63'296	-
Eigene Kapitalanteile	-1'817	-	-1'984	-
Gewinnvortrag	274	-	269	-
Gewinn	4'252	-	4'478	-
Total Passiven	1'484'634	89'178	1'427'994	85'555

9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

9.1 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	2'627	3'539
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	2'811	2'538
Übrige Eventualverpflichtungen	3'856	3'775
Garantie zugunsten Clientis AG, Bern	20'519	19'479
Total Eventualverpflichtungen	29'813	29'331

10 Informationen zur Erfolgsrechnung

10.1 Personalaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	6'043	6'040
Sozialleistungen	924	919
• davon Vorsorgeeinrichtungen	390	386
Übriger Personalaufwand	274	207
Total Personalaufwand	7'241	7'166

10.2 Sachaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	748	559
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'921	2'213
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	40	41
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	72	85
• davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	72	85
• davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	3'763	3'551
Total Sachaufwand	6'544	6'449

10.3 Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände sowie wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Auflösung von übrigen Rückstellungen	24	131
Total ausserordentliche Erträge	24	131

10.4 Laufende Steuern, latente Steuern und Steuersatz

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	605	611
Aufwand für latente Steuern	–	–
Total Steuern	605	611
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	8,0%	7,7%

Ihr Partner in der Region

Als Finanzdienstleister vor Ort setzen wir auf eine persönliche Atmosphäre und ein nachbarschaftliches Miteinander. Wir sind lokal verankert und mit unserem Marktgebiet wie mit den Bedürfnissen unserer Kunden bestens vertraut. So können wir die Menschen und Unternehmen in unserer Region umfassend und kompetent beraten.

- **Vertrauensvolle Atmosphäre**
- **Persönliche Beratung**
- **Nachbarschaftliches Miteinander**
- **Unbürokratische Prozesse**
- **Schnelle Entscheidungen**
- **Faire Preise**

Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Absichern aus einer Hand.
Überzeugen Sie sich selbst am besten in einem persönlichen Gespräch:
Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der BS Bank Schaffhausen AG, Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BS Bank Schaffhausen AG («die Gesellschaft») – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 18 – 39) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Tettamanti
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 19. Februar 2025

